



DRESDEN SCHOOL OF CULTURE<sup>DIU</sup>

STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN  
SEMPEROPER DRESDEN  
STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN  
DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM  
HELLERAU – EUROPÄISCHES ZENTRUM DER KÜNSTE DRESDEN



**MADONNA + MASTER**



Masterstudiengang

# Kultur + Management

Studieninformationen



Dieser Studiengang ist durch die ZEvA akkreditiert.



---

# Kultur + Management

*Master of Arts (M.A.)*

*berufsbegleitend*

---

## **INHALT:**

---

Dresden School of Culture	03
Modulbeschreibungen und Studieninhalte	04
Prüfungen und Masterarbeit	10
Sonderveranstaltungen	10
Studienabschluss	10
Wissenschaftliche Leitung und Dozententeam	11
Präsenzphasen und Studienzeitraum	12
Teilnehmerzahl und Studiengebühren	12
Studienfinanzierung	12
Zulassungsvoraussetzungen	12
Bewerbung	13
Kontakt	13
Anhang: Präsenztermine	

## Dresden School of Culture

Der berufsbegleitende Studiengang Kultur + Management wird gemeinsam mit den **Staatlichen Kunstsammlungen Dresden**, der **Sächsischen Staatsoper Dresden**, dem **Staatsschauspiel Dresden**, dem **Deutschen Hygiene-Museum Dresden** sowie dem **Festspielhaus Hellerau** veranstaltet und ist in dieser Form einmalig in Europa. Die FAZ nannte ihn daher auch Studiengang: **Gesamtkunstwerk!**

Ein bedeutender Anteil des Studiums Kultur + Management ist der **Mitarbeit in einem künstlerischen Projekt** (Inszenierung, Ausstellung, etc.) gewidmet, die in einer dieser Einrichtungen absolviert werden kann. Sie haben daher die Möglichkeit, bereits während des Studiums selbst in einer künstlerischen Institution tätig zu werden, hinter die Kulissen zu schauen und sich bereits in einem Arbeitsfeld auszuprobieren. Darüber hinaus gestalten verantwortliche Mitarbeiter dieser Einrichtungen als Dozenten die Lehrveranstaltungen und geben so Einblick in ihre Tätigkeitsfelder.

### **Intensives Lehrprogramm aufgrund limitierter Teilnehmerzahl**

Aufgrund der auf ca. 15 Personen begrenzten Teilnehmerzahl kann im Rahmen des Curriculum gezielt auf die individuellen Problemstellungen der Studierenden eingegangen werden. Selbstverständlich ist in diesem Zusammenhang eine enge Interaktion sowohl unter den Teilnehmern als auch mit den Dozenten, wodurch eine intensive Lernatmosphäre geschaffen wird.

### **Vielseitige Diskussionsimpulse durch Teilnehmer unterschiedlicher Fachgebiete und kultureller Sparten**

Die Sparten- und Erfahrungsvielfalt der Teilnehmer und des Dozententeams unterstreichen die Interdisziplinarität des Kursprogramms und eröffnen neue interessante Blickwinkel und Vergleichsmöglichkeiten auf persönliche und spartenbezogene Herausforderungen und Lösungsansätze. Die intensive Zusammenarbeit während des Kurses schafft eine tragfähige Basis für den weiterführenden Erfahrungsaustausch in einem Alumni-Netzwerk.

### **Erwerb eines staatlich anerkannten akademischen Abschlusses**

Der Umfang und das wissenschaftliche Niveau der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten wird durch den Abschluss Master of Arts (M.A.) wiederspiegelt. Neben dem unmittelbaren Nutzen im aktuellen Arbeitsumfeld stellt der Masterabschluss zudem eine wertvolle Ressource bei der Profilierung für neue berufliche Herausforderungen dar.

## Modulbeschreibungen: Modul 1

### Modul 1: Kulturwissenschaftliche Grundlagen

**Inhalte und Qualifizierungsziele:** Das Einführungsmodul soll die Teilnehmer mit den kultur- und sozialwissenschaftlichen Grundlagen des Faches vertraut machen. Dabei soll einerseits eine systematische, übergreifende Betrachtung der verschiedenen, fachrelevanten Disziplinen erfolgen. Andererseits soll sich der Bezug zur kulturellen Praxis durch die Perspektive von Praktikern erschließen. Den Teilnehmern werden neben dem kulturbezogenen Basiswissen Erfahrungen aus dem Kulturbetrieb und grundlegende Kenntnisse der Analyse und der Erklärung von kulturellen Produktions-, Vermittlungs- und Rezeptionsprozessen in verschiedenen Sparten und Feldern vermittelt. Sie erhalten fundierte Kenntnisse der soziologischen, der kulturwissenschaftlichen und der ästhetischen Grundlagen und sollen damit die Fähigkeit erwerben, aus diesen Perspektiven die kulturelle Praxis verschiedener Sparten eigenständig zu analysieren und sie in der Praxis kreativ einzusetzen. Dieses Modul dient der Entwicklung einer Wissensbasis für das gesamte Studium.

#### Schwerpunktinhalte sind:

- Kulturgeschichte (besonders Geschichte der Kulturinstitutionen, Genres etc.)
- Ausgewählte Aspekte der Kunstgeschichte, Musikgeschichte, Geschichte der darstellenden Künste, Mediengeschichte, Kultur- und Kreativwirtschaft
- Einführung in die Kultursoziologie
- Musik- und Opernsoziologie
- Literatur- und Theatersoziologie
- Kunstsoziologie
- Grundbegriffe der Ästhetik
- Architektur, Stadtplanung, Denkmalschutz
- Neuere Kultur- und Gesellschaftsdiskurse

Dabei werden 171 Stunden im Rahmen von Präsenzveranstaltungen und 339 Stunden durch selbständiges Vor- und Nachbereiten erbracht. Der letztgenannte Anteil kann sich je nach Vorkenntnissen der Studierenden verändern.

**Leistungspunkte und Leistungsnachweise:** Für das Modul müssen 17 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der mündlichen Modulprüfung.

## Modulbeschreibungen: Modul 2

### Modul 2: Kulturökonomie und Recht

**Inhalte und Qualifizierungsziele:** Ziel des Moduls ist es, in die kulturökonomischen und kulturellen Grundlagen des Kulturbereichs bzw. der Arbeit von Kulturbetrieben einzuführen. Die Teilnehmer werden befähigt, die Position des Kulturbereichs und von Kulturbetrieben in Volkswirtschaften und auf Märkten zu verstehen. Darüber hinaus wird die ökonomische und rechtliche Gliederung des Kulturbereichs in öffentlich-rechtliche, privatrechtlich-gemeinnützige und privatwirtschaftliche Betriebe analysiert, um mit betriebswirtschaftlichen und kameralistischen Merkmalen der Leistungserstellungs-, der Organisations- und der Finanzierungsprozesse vertraut zu werden. Darüber hinaus werden anwendungsbezogene Grundlagen wie Kosten-, Leistungsrechnung und Controlling sowie spezielle Rechtsgrundlagen für die Arbeit in Kulturbetrieben vermittelt.

#### Schwerpunktinhalte sind:

- Volkswirtschaftliche Grundlagen der Kulturökonomie
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Kulturökonomie
- Kosten-, Leistungsrechnung und Controlling, besonders kameralistische und kaufmännische Abrechnungs- und Buchführungssysteme
- Grundlagen des öffentlichen- und bürgerlichen Rechts
- Nationale und internationale Rechtsgrundlagen für Kulturbetriebe

Dabei werden 111 Stunden im Rahmen von Präsenzveranstaltungen und 219 Stunden durch selbständiges Vor- und Nachbereiten erbracht. Der letztgenannte Anteil kann sich je nach Vorkenntnissen der Studierenden verändern.

**Leistungspunkte und Leistungsnachweise:** Für das Modul 2 müssen 11 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der mündlichen Modulprüfung.

## Modulbeschreibungen: Modul 3

### Modul 3: Kulturpolitik und Kulturfinanzierung

**Inhalte und Qualifizierungsziele:** Ziel des Moduls ist es, mit den administrativen Rahmenbedingungen vertraut zu machen, die den Akteuren im Kulturbereich vor allem durch die Kulturpolitik gesetzt werden. Kulturpolitik wird dabei als von gewachsenen politischen Institutionen strukturiertes Geschehen verstanden, in dem Akteure mit ihren Interessenlagen und Handlungschancen agieren. Qualifikationsziel ist es dabei nicht nur, anwendungsorientiertes Wissen zu Mitteln und Ebenen von Kulturpolitik (Europäische Union, Bundesrepublik Deutschland, Bundesländer und Kommunen) der Kulturförderung zu vermitteln, sondern auch zu gesellschaftlich relevanten Förderstrategien. Darüber hinaus soll mit kulturpolitischen Steuerungsinstrumenten vertraut gemacht werden.

#### Schwerpunktinhalte sind:

- Kulturpolitik in der Bundesrepublik, Europa bzw. im internationalen Vergleich
- Kulturpolitik nach Schwerpunktbereichen (bildende Kunst/Museum, darstellende Kunst/Musik und zeitgenössische Kunst/Medien)
- Kulturpolitische Exkursion
- Kulturfinanzierung und Kulturförderung, besonders öffentliche und private Mittel (besonders Fundraising, Public Private Partnership, Sponsoring)
- Zivilgesellschaftliche Strategien für Kultur, besonders kommunales und bürgerschaftliches Kulturrengagement sowie in Nonprofit-Organisationen
- Kulturentwicklungsplanung

Dabei werden 99 Stunden im Rahmen von Präsenzveranstaltungen und 201 Stunden durch selbständiges Vor- und Nachbereiten erbracht.

**Leistungspunkte und Leistungsnachweise:** Für das Modul 3 müssen 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der schriftlichen Hausarbeit zu den Modulinhalten.

## Modulbeschreibungen: Modul 4

### Modul 4: Kulturelle Produktions- und Vermittlungsprozesse

**Inhalte und Qualifizierungsziele:** Die Teilnehmer erhalten im Rahmen dieses Moduls fundierte, vorrangig praxisrelevante Kenntnisse über kulturelle Produktions- und Vermittlungsprozesse. Dabei bekommen die Teilnehmer nicht nur Einblick in die Spezifik künstlerischer Produktionsprozesse, sondern auch in die zielgruppenorientierte Vermittlung von Kunst und Kultur. Darüber hinaus wird mit Verfahren zur Überprüfung des Erfolgs sowie mit konkreten, technischen Voraussetzungen für die Kulturvermittlung bzw. die Kulturarbeit vertraut gemacht.

#### Schwerpunktinhalte sind:

- Künstlerische Produktionsprozesse nach Schwerpunktbereichen (zur Spezifik künstlerischer Produktion)
- Präsentation und Repräsentation – Theorie der Aufführung und des Ausstellens nach Schwerpunktbereichen (möglichst auch integriert und interdisziplinär)
- Projektmanagement
- Kulturevaluation
- Technik und Kulturproduktion
- Kulturelle Bildung und Vermittlung
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dabei werden 144 Stunden im Rahmen von Präsenzveranstaltungen und 276 Stunden durch selbständiges Vor- und Nachbereiten erbracht.

**Leistungspunkte und Leistungsnachweise:** Für das Modul 4 müssen 14 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus schriftlichen Projektarbeit und deren Präsentation.



## Modulbeschreibungen: Modul 5

### Modul 5: Management kultureller Institutionen

**Inhalte und Qualifizierungsziele:** Im Mittelpunkt des Moduls steht die anwendungsorientierte Ausbildung für ein sozial- und wirtschaftswissenschaftlich fundiertes Management kultureller Institutionen. Die Teilnehmer werden mit speziellen betriebswirtschaftlichen Kenntnissen zur Personal- und zur Unternehmensführung sowohl von kommerziellen als auch von staatlichen bzw. kommunalen und Nonprofit-Organisationen und zur marktorientierten Führung von Unternehmen ausgestattet. Darüber hinaus werden detaillierte Kenntnisse auf den Gebieten der Personalwirtschaft, der Organisation und des Kulturmarketing vermittelt. Eine Vertiefung bzw. Veranschaulichung und fächerübergreifende Verknüpfung des gewonnenen Wissens findet im Rahmen einer Studienakademie statt.

#### Schwerpunktinhalte sind:

- Spezifische Management- und Organisationsformen der Schwerpunktbereiche (besonders Konzept, Zeit- und Kostenplanung)
- Kulturmarketing
- Personalorganisation und -führung
- Studienakademie
- Management kommerzieller Kulturunternehmen

Dabei werden 120 Stunden im Rahmen von Präsenzveranstaltungen und 240 Stunden durch selbständiges Vor- und Nachbereiten erbracht.

**Leistungspunkte und Leistungsnachweise:** Für das Modul 5 müssen 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Forschungsarbeit zu den Modulinhalten.

## Modulbeschreibungen: Modul 6

**Modul 6: Kulturpraktisches Projektstudium in einem Schwerpunktbereich**

**Inhalte und Qualifizierungsziele:** Anliegen des kulturpraktischen Projektstudiums ist die auf konkrete Arbeitsprozesse bezogene Vertiefung bzw. Anwendung der in den Modulen 1 bis 5 vermittelten Lehrinhalte. Dazu sollen die Studierenden in die Arbeits- bzw. Projektabläufe in einer Kultureinrichtung aus einem der Schwerpunktbereiche bildende Kunst/Museum; darstellende Künste/Musik bzw. zeitgenössische Kunst/Medien integriert werden. Die Auswahl der konkreten Kulturinstitution der o.g. Schwerpunktbereiche erfolgt auf der Basis der Wahl der Studierenden in Übereinstimmung von Kultureinrichtung und der Studiengangsleitung.

Die wissenschaftliche Reflexion über die dabei gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse soll einerseits durch die betreuenden Wissenschaftler in den Einrichtungen befördert werden. Andererseits sollen sie in einen eigenen Beitrag der Studierenden zum wissenschaftlichen Kolloquium einfließen, welches das kulturpraktische Projektstudium abschließt. Dieses soll in der Regel in einem unmittelbaren Zusammenhang zur Masterarbeit stehen bzw. zu ihr hinführen. Um entsprechende Verknüpfungen herzustellen, wird ein Tutorium angeboten. Darüber hinaus soll ein Grundlagenseminar zu – auf die Schwerpunktbereiche bezogenen – Kreativitätsprozessen stattfinden.

**Schwerpunktinhalte im Zusammenhang mit den Vertiefungsschwerpunkten sind:**

- kulturpraktisches Projektstudium in einer Einrichtung eines Schwerpunktgebietes
- wissenschaftliches Kolloquium zum Abschluss der Projektphase (Präsentation der Ergebnisse der Projektarbeit)
- Beratung zur Anfertigung der Masterarbeit
- Seminar/Workshop: Kreativität – kulturelle Produktion (z.B. Entstehung einer Ausstellung, eines Theaterstücks, einer Oper etc.)

Dabei werden 400 Stunden im Rahmen von Präsenzveranstaltungen und 380 Stunden durch selbständiges Vor- und Nachbereiten erbracht.

**Leistungspunkte und Leistungsnachweise:** Für das Modul 6 müssen 26 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note des schriftlichen Projektberichtes sowie einer mündlichen Präsentation.

## Prüfungen

Mündliche Prüfungen haben i.d.R. eine Dauer von 20-30 Minuten. Weitere Prüfungsformen sind schriftliche Hausarbeiten, Projekt- und Forschungsarbeiten verschiedener Umfänge. Die Projektarbeiten werden von mündlichen Präsentationen begleitet.

## Masterarbeit

Mit der Masterarbeit soll die Fähigkeit nachgewiesen werden, eine komplexe Fragestellung aus dem Studienfach eigenständig, theoretisch fundiert und methodisch angemessen zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Anfertigung der Arbeit erfolgt im letzten Semester. Im Kolloquium erläutert und verteidigt der Studierende die Ergebnisse seiner Masterarbeit.

## Sonderveranstaltungen

Das Masterprogramm wird durch Sonderveranstaltungen wie Dialogseminare, Tagesexkursionen oder Expertengespräche zu thematisch aktuellen Themen mit geladenen Gästen, abgerundet. Ein fester Teil des Curriculums ist die fünftägige Studienakademie ins Ausland, die im 2. Studienjahr stattfindet. Die Termine und Themen dieser Veranstaltungen werden je Semester vereinbart und rechtzeitig bekannt gegeben.

## Studienabschluss

Nach erfolgreichem Abschluss aller Prüfungsleistungen einschließlich der Verteidigung der Masterarbeit wird den Absolventen der akademische Grad „Master of Arts“ (M.A.) verliehen.

## Wissenschaftliche Leitung

Die wissenschaftliche Leitung des Studiengangs liegt bei Herrn **Prof. Dr. em. Karl-Siegbert Rehberg**, Inhaber der Forschungsprofessur für Soziologische Theorie, Theoriegeschichte und Kultursoziologie an der TU Dresden, ständiger Gastprofessor an der Università degli Studi di Trento, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Soziologie von 2003-2007.

## Dozententeam (Auswahl)

### **Prof. Gerd Uecker**

Ehemaliger Intendant der  
Sächsischen Staatsoper Dresden

### **Prof. Klaus Vogel**

Direktor der Stiftung  
Deutsches Hygiene-Museum Dresden

### **Wolfgang Rothe**

Kaufmännischer Geschäftsführer  
Sächsische Staatstheater - Staatsoper  
Dresden und Staatsschauspiel Dresden

### **Wolfgang Schaller**

Intendant der  
Sächsischen Staatsoperette Dresden

### **Holk Freytag**

Ehemaliger Intendant des  
Staatsschauspiel Dresden

### **Manfred Wiemer**

Leiter des Amtes für Kultur und  
Denkmalschutz der Stadt Dresden

### **Prof. Dr. em. Matthias Munkwitz**

Hochschule Zittau/Görlitz

### **Prof. Dr. Hardy Geyer**

Hochschule Merseburg

### **Dr. Vera Battis-Reese**

Geschäftsführerin der Kultur Ruhr GmbH

### **Prof. Dr. Gilbert Lupfer**

Wissenschaftlicher Direktor der  
Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

### **Christoph Wingender**

Pressesprecher des  
Deutschen-Hygiene Museums Dresden

### **Bernd Aust**

Konzertmanager,  
Bernd Aust KulturManagement

### **Michael John**

Technischer Direktor der  
Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

### **Daniel Kraft**

Bundeszentrale für Politische Bildung

### **PD Dr. Manuel Frey**

Stellvertretender Direktor der  
Kulturstiftung Sachsen

Hinweis: Einzelne Änderungen sind vorbehalten.

## Präsenzphasen

Die Lehrveranstaltungen finden berufsbegleitend alle 14 Tage, in der Regel von Donnerstag bis Samstag statt. Vereinzelt finden ganze Präsenzwochen (Dezember/März/Juni) statt. Jeder Veranstaltungstag umfasst 6 Doppelstunden. Die Präsenztermine sind in der Anlage zu finden. Es besteht keine Anwesenheitspflicht für die Lehrveranstaltungen.

## Studienzeitraum

Der nächste Programmstart ist am 24. Oktober 2019.

Die Präsenzphasen finden in den ersten 3 Semestern statt, ein weiteres Semester ist der Erstellung der Masterarbeit vorbehalten.

Mit dem Studium werden 120 ECTS (Leistungspunkte) erworben.

## Teilnehmerzahl

Die Zahl der Teilnehmer ist auf ca. 15 Studierende begrenzt.

## Studiengebühren

Die Studiengebühren für das Studium mit 120 ECTS betragen 14.000,- €. Dieser Betrag ist in vier Raten (semesterweise) oder in monatlichen Raten zu entrichten.

## Studienfinanzierung

Aufgrund des Vollzeit-Status können berechnigte Studierende einen BAföG-Anspruch geltend machen. Bewerbungen für ein Deutschland-Stipendium sind ausdrücklich erwünscht.

Für berufstätige und in Sachsen lebende Interessierte besteht die Möglichkeit, eine Förderung der Weiterbildungsmaßnahme über die Sächsische Aufbaubank zu beantragen. Weitere Informationen zu Möglichkeiten der Studienfinanzierung finden Sie in dem entsprechenden Dokument.

## Zulassungsvoraussetzungen

Zulassungsvoraussetzung ist ein erster berufsqualifizierender Fachhochschul- oder Hochschulabschluss mit mindestens 180 ECTS sowie Berufserfahrung.

## Bewerbung

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf und Zeugniskopien) sowie einem Motivationsschreiben richten Sie bitte an die unten genannte Projektmanagerin. Die Bewerbung ist auch über die Homepage der DIU möglich.

Geeignete Kandidatinnen und Kandidaten werden auf der Grundlage der schriftlich eingegangenen Bewerbungen zu einem Eingangsgespräch eingeladen.

## Bewerbungsfrist

Ihre Bewerbung können Sie jederzeit bei unserer Kontaktadresse einreichen. Die Zulassungen zum Studium, einschließlich der Eingangsgespräche, werden fortlaufend durchgeführt. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl limitiert ist. Für den Start im April wird um die Bewerbung bis Ende August gebeten.

## Kontakt

Masterstudiengang Kultur + Management

**Projektmanagerin  
Tanja Matthes**

Freiberger Str. 37, 01069 Dresden

Tel.: + 49 351 40470 131

Fax: + 49 351 40470 110

E-Mail: [tanja.matthes@di-uni.de](mailto:tanja.matthes@di-uni.de)

Web: <http://www.dresden-international-university.com>